Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0569/2015/HO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 11.11.2015
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Kindergartenausschuss der Gemeinde Holm	26.11.2015	öffentlich

Kindertagesstättenbedarfsplanung

Sachverhalt:

Nachstehend werden die Kinderzahlen mit Stand 13.10.2015 und 10.09.2014 aufgeführt.

	<u>Stand 11.11.2015</u>	<u>Stand 10.09.2014</u>
Geboren zw. 01.08.2009 und 31.07.2010	25 Kinder	19 Kinder
Geboren zw. 01.08.2010 und 31.07.2011	30 Kinder	26 Kinder
Geboren zw. 01.08.2011 und 31.07.2012	26 Kinder	22 Kinder
Geboren zw. 01.08.2012 und 31.07.2013	37 Kinder	25 Kinder
Geboren zw. 01.08.2013 und 31.07.2014	23 Kinder	20 Kinder
Geboren zw. 01.08.2014 und 31.07.2015	23 Kinder	
Geboren seit dem 01.08.2015	9 Kinder	

Kita-Jahr 2015/2016 75 Kinder (+ 35 Kinder) ► ca.87 vorhandene Regelplätze
Kita-Jahr 2016/2017 90 Kinder (+ 23 Kinder) ► ca.87 vorhandene Regelplätze
Kita-Jahr 2017/2018 84 Kinder

Die Zahl in Klammern zeigt die Kinder an, die im Laufe des Kindergartenjahres 3 Jahre alt werden und somit einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben.

Stellungnahme der Verwaltung:

Seit dem 01.08.2013 haben alle Kinder ab dem 1. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertagesstätte oder in Tagespflege. Um den Rechtsanspruch zu decken, stehen im DRK-Kindergarten 10 Krippenplätze und im evangelischen Kindergarten 5 Krippenplätze zur Verfügung. Außerdem vermittelt die

Familienbildung Wedel Tagesmütter, die Kinder bis 3 Jahren auch in Holm betreuen.

Durch Zuzüge in die Neubaugebiete (Lütt Bredhorn, Eschenweg, Alte Mühle) und dem Generationswechsel im Altbestand hat sich die Anzahl der Kinder unter 6 Jahren um 29 Kinder gegenüber dem Vorjahr erhöht. Asylbewerberkinder unter 6 Jahren wohnen derzeit nicht in Holm. Weitere Nachfragen nach Krippen- und Regelplätzen bestehen von Eltern, die im Laufe der nächsten Monate nach Holm ziehen werden.

Aktuell besuchen 2 Kinder aus anderen Gemeinden die Kindertagesstätten in Holm. Kostenübernahmeerklärungen wurden für 21 Kinder ausgestellt. Es handelt sich hier überwiegend um Kinder, die zugezogen sind, für die eine Betreuung in einem Waldorfkindergarten oder eine Krippenbetreuung gewünscht wird.

Finanzierung:

- Entfällt -

Fördermittel durch Dritte:

Für drei Kinder, die eine Einrichtung in Hamburg besuchen, erstattet der Kreis Pinneberg die Kreis- und Landesanteile zu dem Kostenausgleich.

Beschlussvorschlag:

Der Kindertagesstättenausschuss nimmt den Kindertagesstättenbedarf zur Kenntnis.

(Rißler)